GEBÄUDEENERGIEBERATER:IN FÜR NICHTWOHNGEBÄUDE

Ansprechpartner:
Service Center
service@hwk-rhein-main.de
069 97172 -818

Die energetische Betrachtung und Bewertung von Nicht-Wohngebäuden stellt neben der Bewertung von Wohngebäuden ein großes Handlungsfeld zur Steigerung von Energieeffizienz und CO_2-Einsparung dar. Auch hier gilt es sinnvolle Konzepte zur Einsparung zu entwickeln. Der Energieberater "Nicht-Wohngebäude" ist eine Erweiterung des Energieberaters "Wohngebäude". Nicht-Wohngebäude sind in der Regel in Gebäudehülle und vor allem der Gebäudetechnik deutlich komplexer als im Wohnungsbau. Ebenfalls basieren die Berechnungsmodelle ausschließlich auf den Grundlagen der DIN V 18599, und umfasst zum Beispiel auch die Bilanzierung von Kühlung und Beleuchtung und die Gebäude werden in "energetische" Nutzungs-Zonen eingeteilt. Hierfür ist die fachliche Basis und die Zertifizierung zum Energieberater "Wohnungsbau" eine Grundvoraussetzung.

Zielgruppe

Die Voraussetzung für die Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater*in "Nicht-Wohnungsbau" (HWK) erfüllen alle Personen, die sich bereits zum Energieberater "Wohnungsbau" mit erfolgreicher Prüfung zertifiziert haben.

Inhalte

Der Inhalt erfolgt als Vertiefungsmodul. Es wird auf die Basis und Vertiefungsmodule des Energieberaterkurses "Wohngebäude" aufgebaut. Alle folgenden Inhalte beziehen sich auf eine Bewertung und Berechnung eines Nicht-Wohngebäudes

Block 1: Rechtliches
- Anwendung GEG in der Praxis
- Grundlagen

Block 2: Bestandsaufnahme und Dokumentation
- Grundlagen: energetische Standards
- Bestandsaufnahme und Dokumentation der Konstruktion und Technik
- Einfluss Faktoren
- Wärmedämmstoffe und -systeme im Vergleich
- Außen- und Dachdämmung; Fenster und Türen
- Innen- und Kerndämmung
- Schwachstellen in Hülle und Technik / Wärmebrücken und Lüftungsverluste

Block 3: Beurteilung der Gebäudehülle
- Energetische Grundlagen
- Wärmebücken in Neubau und Bestand
- Grundlagen sommerlicher Wärmeschutz / Behaglichkeit
- Instrumente zur Qualitätssicherung

Block 4: Beurteilung der Gebäudehülle
- Überblick Heizungstechnik
- Regelungstechnik Heizung
- Schwachstellen Heizungstechnik
- Überblick Warmwasserbereitung
- Wärme- Kälteerzeugung unter Einsatz erneuerbarer Energien
- Berechnungen nach DIN 4701-10 und DIN V 18599

Block 5: Beurteilung von raumlufttechnischen Anlagen und sonstigen Anlagen zur Kühlung
- Überblick Lüftungsanlagen, Wärmerückgewinnung

Block 6: Strom aus erneuerbaren Energien

Block 7: Bilanzierung von Gebäuden und Erbringungen der Nachweise
- Ausstellen von Nachweisen und Energieausweisen
- Softwareprogramme für die energetische Bewertung von Gebäuden
- Anwendung der DIN V 18599 mit Software; Abgrenzung 18599 und 4108-6 / 4701-10

Block 8: Beratung, Planung, Umsetzung

- Wirtschaftlichkeit
- Vermittlung geringinvestiver Maßnahmen
- Erstellung von Modernisierungsempfehlungen
- Erstellen von Beratungsberichten, inklusive Berücksichtigung der Fördermittel
- Erkennen und Bewerten der Luftdichtheit der Gebäudehülle
- Bedarfs- Verbrauchsabgleich
- Vermittlung von Beratungskonzepten

Hinweise

Die Zertifizierung "Energieberater Nichtwohnungsbau" war bis vor kurzem nur Teilnehmenden mit Hochschulabschluss zugänglich. Inzwischen hat man das erweitert für Teilnehmende mit abgeschlossener Meisterausbildung und diesen somit einem Bachelor-Abschluss gleich gestellt.

Zusatzinfo

In einem mehrtägigen und ganztägigen Lehrgangsangebot wollen wir Sie zum Gebäude- Energieberater "Nicht-Wohnungsbau" ausbilden.
Dieser Kurs wird direkt anschließend an unseren Kurs "Energieberater Wohnungsbau" angeboten. So können Sie ohne Zeit- und Wissensverlust beide Zertifizierungen hintereinander erwerben.
Sollten Sie die Zertifizierung zum Energieberater "Wohnungsbau" bereits seit längerem haben, so können Sie ebenfalls unseren Kurs belegen.

Abschluss

Mit erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs Gebäude-Energieberater*in "Nicht-Wohngebäude" (HWK), sind Sie berechtigt Energieberatungen und Gebäudeenergieausweise für alle Nichtwohngebäude wie z.B. Schulen, Verwaltungs- oder Industriegebäude auszustellen.
Ebenfalls haben Sie für sich die Grundvoraussetzung geschaffen, um sich bei Bafa, KfW und DENA als Energie-Effizienz-Experte (Nicht-Wohnungsbau) registrieren zu lassen. Dadurch sind Sie berechtigt Förderanträge und Energieberatungsberichte für Ihre Kunden im Rahmen der gängigen Fördermittelprogramme stellen zu können. Sie erhalten also nicht nur fundiertes Fachwissen für die Abwicklung Ihrer Bauprojekte, sondern generieren durch Fördermittelanträge, die Sie für Ihre Kunden stellen, auch Folgeaufträge in der baulichen Umsetzung.
Im Anschluss an die Lehrmodule findet eine von Bafa, DENA und KfW anerkannte staatliche Prüfung statt. Mit bestandener Prüfung erhalten Sie ein öffentlich-rechtlich anerkanntes Fortbildungs-Prüfungszeugnis zum Zertifizierten Gebäudeenergieberater "Nicht-Wohngebäude" (HWK)

rhein main campus rmc®
der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Ihr schneller Draht zu unserem Servicecenter:
069 97172-818 069 97172-5818
service@hwk-rhein-main.de

IMPRESSUM
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Bockenheimer Landstraße 21
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 97172-0
info@hwk-rhein-main.de

Der RMC "Rhein Main Campus" ist ein Angebot der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main.

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Handwerkskammer wird gemäß § 109 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (HwO) gerichtlich und außergerichtlich durch die Präsidentin Susanne Haus und den Hauptgeschäftsführer Dr. Christof Riess vertreten.

Folgen Sie uns auch auf

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.